

Pressemitteilung

Eröffnung der Ausstellung "TEGAMI - Perspektiven japanischer Künstler" am 25.05.2011



TEGAMI
Ausstellung

Hintergrund:

Hamburg, 14.05.2011: Am 11. März erschütterte ein Erdbeben und Tsunami das Land Japan. Die Katastrophe wurde durch die atomare Bedrohung auf Grund mehrerer Explosionen in einem Atomkraftwerk noch verschärft. Über Nacht wurde Fukushima überall in der Welt bekannt, die Bilder der Katastrophe waren in allen Medien zu sehen. Stündlich, teilweise minütlich wurden neue Informationen veröffentlicht, die Diskussion über Atomkraft ist seitdem in Deutschland neu entfacht. Aber nur selten kamen die Betroffenen in Japan zu Wort, ihre Emotionen und Ängste konnten nicht direkt und ungefiltert durch die Presse vermittelt werden.

Nobuko Watabiki, eine in Hamburg lebende japanische Künstlerin, war während des Erdbebens in Tokyo und hat die Katastrophe vor Ort selbst erfahren. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland wurde das Projekt TEGAMI geboren und zusammen mit dem Hamburger Markus Leibold, Mitorganisator des Japan Filmfest Hamburg, auch als Ausstellung konzipiert. Dafür erstellen japanische Künstler Exponate, die ihre Perspektive auf die aktuelle Situation in Japan wiedergeben, direkt und ungefiltert. Einzige Vorgabe: die Werke müssen die Größe einer Postkarte haben. Daher leitet sich auch der Name des Projektes ab, TEGAMI bedeutet aus dem Japanischen übersetzt "Brief".

Die Ausstellung "TEGAMI - Perspektiven japanischer Künstler" umfasst mehr als 300 exklusiv für die Ausstellung angefertigte Werke von mehr als 200 japanischen Künstlern. Die individuellen und einzigartigen Werke werden das deutsche Publikum überraschen und zu Diskussionen anregen.

Am 25.05.2011 feiert die Ausstellung "TEGAMI - Perspektiven japanischer Künstler" ihre Eröffnung mit der Premiere das 12. Japan Filmfest Hamburg in der Lobby des Kinos Metropolis in Hamburg. Vom 26.05. bis 29.05. wird ein Teil der Ausstellung in der Lobby des Metropolis und der Rest der Exponate in der Lounge des Japan Filmfest Hamburg ausgestellt .

Danach wird die Ausstellung in weiteren deutschen Städten zu sehen sein und ab Ende des Jahrens auf internationaler Ebene ausgestellt werden.

Die Organisatoren:

Nobuko Watabiki wurde 1958 in Tokyo geboren, lebte 1994 in Florence, Italien, und zog 2008 nach Hamburg. Ihre Werke wurden in mehr als 30 Solo-Ausstellungen in Japan gezeigt, des weiteren auf mehr als 50 Ausstellungen zusammen mit weiteren Künstlern, unter anderem in Korea, Holland, Russland, China und auf den Philippinen. Ihre Erfahrung als Künstlerin konnte sie auf mehreren internationalen Workshops weitergeben, unter anderem auch in Fukushima in Japan.

Markus Leibold wurde 1970 in Wiesbaden geboren. 2001 zog er nach Hamburg, verbrachte 2008 in Tokyo und lebt seitdem wieder in Hamburg. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Projekt Manager ist er seit 2005 im Vorstand des Japan Filmfest Hamburg und organisiert in Hamburg weitere asiatische Events, unter anderem mit dem indonesischen Generalkonsulat Hamburg.

Kontaktinformationen:

Kontakt per e-Mail : post@tegami-hamburg.de

Nobuko Watabiki
Künstlerhaus Hamburg Frise
Arnoldstraße 26
22765 Hamburg
Tel: 0178-84 58 059
(Japanisch und Englisch)
Nobukowatabiki@yahoo.co.jp

Markus Leibold
Osterstraße 143
20255 Hamburg
Tel: 0176-49 46 8826
(Deutsch und Englisch)
mleibold@raumzeitkontrolle.de

Links:

TEGAMI - Perspektiven japanischer Künstler - <http://www.tegami-hamburg.de>

Nobuko Watabiki - <http://www.nobukowatabiki.jp>

12. Japan Filmfest Hamburg - <http://www.jffh.de>

Adressen:

Kino Metropolis
Steindamm 54
20099 Hamburg

Lounge des Japan Filmfest Hamburg im PROJEKTOR
Sternstrasse 4
20357 Hamburg